



Bürgerspital Basel

101	VORWORT
102	ENGAGEMENT
113	BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN
122	BILANZ
124	ERFOLGSRECHNUNG
126	GELDFLUSSRECHNUNG
127	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
140	TESTAT
142	WEITERE BERICHTE
143	IMMOBILE SACHANLAGEN
144	FONDS
146	STATISTIK DER PFLEGE- UND BETREUUNGSTAGE
147	STATISTIK DER BETTEN- UND WOHNPLATZBESTÄNDE
148	PERSONALSTATISTIK
149	BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE



Man gewöhnt sich an alles – wirklich?

Distanz, Maske, 3G, 2G, 2G+ ... – man gewöhnt sich mit der Zeit an alles. Nein. Man gewöhnt sich nicht daran, ich meine sogar, man darf sich nicht daran gewöhnen. Ich jedenfalls möchte mich nicht daran gewöhnen, sondern möglichst bald wieder unbefangen die Hand geben, mich auch in grösseren Gruppen von Menschen wohlfühlen und an keiner Eingangstür irgendwelche Atteste vorzeigen müssen.

Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, was in den letzten zwei Jahren alles an zusätzlichem Aufwand nötig war, welche Aktivitäten – gerade auch geschäftlicher Art – nicht möglich waren,

und natürlich auch nicht darüber, welches Leid die Pandemie über unzählige Menschen gebracht hat.

Vor diesem Hintergrund bin ich sehr dankbar, dass die Geschäftsleitung unter Direktor Beat Ammann sorgfältig alle notwendigen Massnahmen ergriffen und zusammen mit allen Mitarbeitenden dafür gesorgt hat, dass das BSB (Bürgerspital Basel) auch in diesen schwierigen Zeiten für sehr viele Menschen einen guten Arbeitsplatz und/oder ein Zuhause anbieten und die vielfältigen Dienstleistungen nach wie vor auf dem Markt erbringen konnte. Dafür sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt!

Und dennoch sollen wir uns nicht daran gewöhnen, dass wir «soziale Distanz» einhalten müssen. Am Horizont sind Anzeichen sichtbar, dass wir schon bald wieder ein einigermaßen normales, hoffentlich bald ganz normales Leben zurückbekommen – eben nicht ein «new normal», sondern ein Miteinander, das unbeschwert von irgendwelchen Bedenken stattfinden kann.

Schön, dass das BSB schwierige Zeiten meistern kann und gerade auch dann die Grundlagen legt, dass es in Zukunft gut weitergeht!

Patrick Hafner, Bürgerrat und Präsident Leitungsausschuss

ENGAGEMENT

Rückblick und Ausblick

Bereits das zweite Jahr der Pandemie ist vergangen und das BSB darf trotz allem stolz zurückblicken. Die Mitarbeitenden des BSB hatten jederzeit mit grossem persönlichem Engagement den gemeinsamen Leistungsauftrag im Fokus und trugen Sorge, die Bewohnenden und Klienten gut zu betreuen und die Kunden in den zahlreichen Betrieben zufriedenzustellen. Zudem wurden die beiden Geschäftsfelder Betreuung Betagte und Integration von den Service-Centern und der Direktion in einer tollen Zusammenarbeit tatkräftig unterstützt.

Ein grosses Dankeschön und Kompliment geht dabei an die Mitarbeitenden, die sich während des ganzen Jahres vorbildlich und eindrücklich dafür eingesetzt haben, dass das operative Tagesgeschäft allzeit aufrechterhalten werden konnte.



Ein Dankeschön an alle Mitarbeitenden

Das BSB konnte im vergangenen Geschäftsjahr abermals seine Marktposition einerseits stärken und andererseits weiter ausbauen. Beispiele dafür sind zum Ersten die Wiedereröffnung des komplett umgebauten und auf die Zukunft ausgerichteten Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm und zum Zweiten die Eröffnung eines weiteren Wohnhauses für Jugendliche während einer beruflichen Massnahme in Kleinhüningen. Damit wird einem weiter gestiegenen Bedarf an diesen Plätzen entsprochen.

Wie bereits im Vorjahr konnte das BSB 2021 nicht an die Ergebnisse vor 2020 anknüpfen, es musste pandemiebedingt wiederum Erlöseinbussen bei seinen Angeboten mit Leistungsvereinbarungen und in den Betrieben hinnehmen.

Trotz diesen negativen Auswirkungen der Pandemie ist es dem BSB gelungen, das Vorjahresergebnis zu halten, dies auch aufgrund diverser im ersten Halbjahr ausgelöster Massnahmen. Der Betriebsertrag beträgt analog dem Vorjahr CHF 109 Mio. und der Jahreserfolg schliesst, ebenfalls wie im Vorjahr, mit CHF 1 Mio. ab. Mit diesem Resultat und den erreichten Zielen kann das BSB sehr zufrieden sein.

Das BSB blickt zuversichtlich ins Jahr 2022. Mit einigen wegweisenden Angeboten wird zukünftigen Bedürfnissen begegnet und die beiden Kernleistungen werden erweitert: Das Gemeinschaftswohnen für Menschen im Alter ist neu und zukunftssträchtig, die Erfolgsgeschichte des Bio Bistros findet eine Fortsetzung an zwei weiteren Standorten und die Wohnmöglichkeiten für junge Erwachsene werden nochmals ausgebaut.

Betreuung Betagte

Pandemie

Die Auswirkungen der pandemischen Lage waren eine grosse Herausforderung. Dank kompetenten und unermüdlichen Mitarbeitenden konnten die Massnahmen stabiler und sicherer umgesetzt werden. Ein grosses Anliegen war, den Bewohnenden ein geschütztes und selbstbestimmtes Umfeld zu bieten. Es wurden alle Bewohnenden, die es wünschten, organisatorisch bei den Impfungen gegen das Coronavirus begleitet. Dies ist nur eine von wenigen Massnahmen, die als Mittel gegen die Pandemie eingesetzt wurden.

Auslastung und Angebot

In den Wohn- und Pflegezentren war es im Gegensatz zu den vergangenen Jahrzehnten weiterhin schwierig, die Belegung auf einem hohen Niveau zu halten. Es wurde eine durchschnittliche Auslastung von 89% erreicht. Um den dadurch entstehenden finanziellen Einbussen entgegenzuwirken, entwickelten die Leitungsteams das Angebot kontinuierlich weiter. Beispielsweise werden seit Anfang 2021 Plätze für Kurzaufenthalte zur Entlastung von Angehörigen angeboten. Dies führte zu 306 zusätzlichen Belegungstagen (Januar bis Oktober), die auch mehrheitlich zu stationären Langzeitaufhalten (9 neuen Bewohnenden) geführt haben.

Im BSB Wohnen mit Service konnte die Auslastung weiter gesteigert werden. Die Erhöhung der Belegung im Dalbehof stellt jedoch weiterhin eine grosse Herausforderung dar.



Ein selbstbestimmtes Leben für Menschen im Alter

Die Tagesbetreuung im Pflegezentrum Weiherweg konnte aufgrund der Pandemie leider nicht ganzjährig betrieben werden. Zudem war die Nachfrage seit Beginn der Pandemie rückläufig. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 53.7%. Gegen Ende Jahr wurde das Angebot aber wieder vermehrt gefragt und es konnten neue Gäste begrüsst werden.

Kontinuierliche Verbesserungen

In den Wohn- und Pflegezentren sowie den Standorten Wohnen mit Service wurden die Bewohnenden oder die Angehörigen bezüglich ihrer Zufriedenheit zu den angebotenen Leistungen befragt. Die Befragungen ergaben ein grundsätzlich positives Bild. Die Ergebnisse dienen dazu, Verbesserungspotenzial zu erkennen und zu nutzen. In den Leitungsteams des gesamten Geschäftsfeldes werden ständig Massnahmen erarbeitet, um die Leistungen optimal den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden anzupassen.



Schön wohnen im Alter



Zum goldige Lamm: Der Tisch ist gedeckt.

Wiedereröffnung Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm und Eröffnung des neuen Restaurants Zum goldige Lamm

Ein Höhepunkt war im Mai die Rückkehr der Bewohnenden von der Chrischona in das umfangreich sanierte Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm. Die Bewohnenden leben nun in einem modernen Haus mit zeitgemässer Ausstattung. Im gleichen Gebäude konnten drei zusätzliche Wohnungen mit dem Angebot Wohnen mit Service bezogen werden. Im Juli wurde ferner das Restaurant Zum goldige Lamm eröffnet. Stolz präsentiert sich das Restaurant mitten im Kleinbasel mit einer gutbürgerlichen Schweizer Küche. Im Sommer lädt der neu gestaltete Garten zum Verweilen ein und bildet damit eine Oase in der Innenstadt.

Rahmenvertrag 2022–2025

Neben der operativen alltäglichen Arbeit findet auch auf strategischer Ebene eine intensive Auseinandersetzung mit dem Angebot für Menschen im Alter statt. Curaviva BS, in dem das BSB im Vorstand vertreten ist, verhandelte mit dem Gesundheitsdepartement

des Kantons Basel-Stadt den neuen Rahmenvertrag für die Jahre 2022 bis 2025 aus. Dieser Vertrag gibt die Richtlinien des Angebots der Pflegezentren des BSB für die kommenden Jahre vor.

Integration

Betriebe in der Krise

Die epidemiologische Lage war zu Beginn des Jahres besorgniserregend. Einige BSB-Betriebe waren vom Lockdown direkt betroffen und mussten bis Ende Januar den Verkauf einstellen. Insgesamt traf die Krise fast alle Betriebe, meistens wegen des veränderten Bestell- und Kaufverhaltens der Kunden, aber auch wegen der Materiallieferengpässe.

Das Berichtsjahr war herausfordernd, endete jedoch mit viel Erfreulichem. Nebst dem Adventsmarkt auf dem Areal der BSB Gärtnerei fand die Herbstmesse nach einer Wartezeit von zwei Jahren wieder statt. Das BSB war mit dem Verkaufswagen auf dem Petersplatz präsent und erzielte mit Produkten aus der BSB Kreativwerkstatt einen tollen Umsatz – genoss dabei wieder so etwas wie Normalität.

Im Herbst führten die BSB-Betriebe eine Kundenumfrage durch. Das Ergebnis war sehr erfreulich, dies verdeutlicht vor allem die Aussage, dass 78% aller Kunden die Dienstleistungen des BSB aktiv weiterempfehlen. Dies ist im Marktvergleich ein bemerkenswert hoher Wert und lässt das BSB positiv in die Zukunft blicken.



BSB-Adventsmarkt



Mehr Wohnangebote

Das Wohnhaus Kleinhüningen wurde im November fristgerecht mit 16 Zimmern eröffnet und die jungen Erwachsenen aus dem Wohnhaus Hegenheim zogen dort ein. Die Jugendlichen und auch die Mitarbeitenden haben sich gut am neuen Ort eingelebt.

Die Termine und Kosten des Projekts Wohnhaus Kleinhüningen wurden alle vollumfänglich eingehalten. Der Umbau wurde effizient umgesetzt. Alte, noch gute Bausubstanz wurde erhalten und die Renovierungsarbeiten in schöner Ergänzung dezent und stilvoll realisiert.

Im August 2022 wird auch das Wohnhaus Hegenheim fertig renoviert sein und den IV-Stellen kann eine neue Wohnform angeboten werden. Mit der «Wohnbegleitung mit Unterkunft in einer Aussenwohnung» schliesst das BSB die Lücke zwischen Wohnplätzen mit intensiver Betreuung und Trainingswohnungen.

Frisch renoviert für junge Menschen

Dynamik auf dem BSB-Gelände

Das Projekt Move konnte nach kurzer Neuplanung termingerecht und innerhalb des Kostenrahmens umgesetzt werden. BSB Facility Services erhielt neue Räumlichkeiten mit einer grosszügigen und modernen Wäscherei und BSB Spektrum bezog wie geplant per Ende Jahr mit 75 Mitarbeitenden die neuen Flächen im Werkstattgebäude 90 im ersten Obergeschoss neben der BSB Kreativwerkstatt. Trotz der terminlichen Herausforderung konnte das Projekt zur Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt werden. Synergien werden nun besser genutzt. Es entstand zudem ein neuer Eingang ins Werkstattgebäude 90, der zu einem Raumgewinn beigetragen hat.



Alle Wege führen zum neuen Eingang.

Die Behindertenrechtskonvention der UNO

Das BSB hat im Berichtsjahr die Behindertenrechtskonvention der UNO (UN-BRK) als einen seiner Schwerpunkte aufgenommen und sich verpflichtet, seinen Teil dazu beizutragen. Ein eigens hierfür lanciertes Projekt geht der Frage nach, wo es im Unternehmen entsprechende Handlungsfelder gibt und welche Umsetzungsmassnahmen sich konkret daraus ableiten lassen. Die Auseinandersetzung hat erst begonnen, das BSB scheint mit seiner Professionalität und seiner Haltung schon vieles sehr gut zu machen. Dafür sprechen auch die regelmässigen Zufriedenheitsbefragungen der Mitarbeitenden mit Rente oder der Bewohnenden in den Wohnhäusern des Begleiteten Wohnens.



Abbau von Barrieren

Im Sommer hat das BSB mit der sebit aargau einen zweitägigen inklusiven Workshop durchgeführt. Ziel war es, den Umgang mit der UN-BRK in einer gemeinsamen Auseinandersetzung zu finden, vor allem aber auch eine Haltungsänderung oder gemeinsame Kultur zu bewirken, welche Massnahmen zum Abbau von fremdbestimmten Barrieren willentlich erkennt und selbstbestimmte Teilhabe und Bildung von Menschen mit Behinderung aktiv fördert.

Organisatorisches

Um auf zukünftig sinkende Tarife der Invalidenversicherung (IV) vorbereitet zu sein, wurden sämtliche Leistungen im Bereich Berufliche Integration auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Es wurden auch Funktionen, Qualifikationen und Prozesse diskutiert und mit den Anforderungen der IV abgeglichen. Im Ergebnis wurden bei den administrativen Tätigkeiten, die Klassengrösse im Förderunterricht und die Qualifikation von einigen Funktionen Massnahmen ergriffen und dadurch Einsparungen erzielt.

Nach der organisatorischen Zusammenlegung von Hauswirtschaftszentrum und Transform zu BSB Facility Services wurde die Aufbau- und Ablauforganisation analysiert, neu festgelegt und geordnet. Dabei wurde auch dem kulturellen Aspekt der Teambildung und den Anforderungen aus Kundensicht Rechnung getragen. Ferner wurde die Chance genutzt, das Leistungsportfolio zu aktualisieren und sich neu zu positionieren.

Im Zeitraum von September bis Oktober führte das BSB wiederum eine Umfrage bei allen Mitarbeitenden mit Rente durch. Daran nahmen insgesamt 330 von 503 Mitarbeitenden teil, dies entspricht einer Rücklaufquote von 66%. Erfreulicherweise beurteilen 90% der Mitarbeitenden mit Rente die 14 positiv formulierten Behauptungen, die ihre Zufriedenheit repräsentieren, als «voll» oder «eher zutreffend». Somit knüpft das BSB an das bemerkenswerte Niveau aus dem Jahr 2018 mit einer Zufriedenheit von 90% an.

Im Speziellen wurde in diesem Jahr die Betreuung während der Coronazeit thematisiert: 88% der Mitarbeitenden mit Rente gaben an, zufrieden zu sein, und fühlten sich auch während dieser Zeit gut begleitet.

BSB allgemein

BSB-Führungsgrundsätze

«Erwecken Sie die Führungsgrundsätze zum Leben!» Unter diesem Leitsatz fand mittels einer Roadshow das Rollout der acht neuen Führungsgrundsätze statt. 187 Führungspersonen wurden in 26 Workshops zu den Grundsätzen geschult. Dabei lernten sie, was es heisst, die Führungsgrundsätze in der alltäglichen Vorgesetztenrolle auszuleben und als Vorbild zu agieren. Die Führungspersonen schätzten es sehr, sich mit den Grundsätzen praxisnah vertraut zu machen.



Führungsgrundsätze: immer zur Hand

Auffrischung im Bildungsgebäude

BSB Bildung hat die Sommerpause genutzt, um das Bildungsgebäude zu renovieren und aufzufrischen. Die aufgewerteten Seminarräume überzeugen durch ihre gewonnene Helligkeit, ihre lernfördernde Atmosphäre und mit neuem modernem sowie nachhaltigem Mobiliar. Ende des Berichtsjahr wurden zudem die Renovationsarbeiten im Foyer beendet, das mit einer mondänen Loungeecke und einem neuen Kaffeeautomaten zum Verweilen einlädt.



Raum für informelle Gespräche

MAU 2021

Das BSB führte in Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma Empiricon im Mai und im Juni die Mitarbeitendenumfrage (MAU) bei den Mitarbeitenden ohne Rente durch. Das Ziel war, einen Klimaspiegel innerhalb des BSB zu erheben und eine Grundlage für gezielte und stufengerechte Massnahmen zu schaffen. Insgesamt haben 606 von 980 angeschriebenen Mitarbeitenden ohne Rente den Fragebogen ausgefüllt (Rücklaufquote von 62%). Die Ergebnisse waren im Vergleich zur letzten Befragung 2018 stabil, und dies trotz den Auswirkungen der Coronapandemie. Um konkrete Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten, wurden Follow-up-Workshops mit den einzelnen Bereichen durchgeführt. Daneben wurde eine interne Arbeitsgruppe bestehend aus Kaderpersonen beauftragt, die Führungsgrundsätze in ein zukunftsfähiges BSB-Führungsverständnis einzubetten.

XundVital

Die XundVital-Aktion 2021 stand im Zeichen der Stärkung des Immunsystems. BSB Gastroservice kreierte zu Beginn einen «Powershot» und begleitete die Aktion während des restlichen Jahres mit vitalisierenden Spezialgerichten. Des Weiteren fanden drei Online-Referate mit immunstärkenden Themen wie adäquate Ernährung im Sommer, Virenschutzprogramm oder Stressprävention statt – alles Pfeiler eines funktionstüchtigen Immunsystems!

Bei den internen Kursangeboten standen Achtsamkeitstraining, Stressbewältigung sowie Bewegungsangebote (u.a. Pilates) im Vordergrund. Erfreulicherweise fanden auch in diesem Aktionsjahr wieder Volksläufe und bike to work statt, bei denen jeweils eine Delegation von BSB-Mitarbeitenden am Start war.

Berufsbildung: Erfolgreiche Lehrabschlüsse und Auszeichnungen

Im Sommer haben 59 Lernende und Studierende ihre Ausbildung im BSB erfolgreich abgeschlossen.

Einige Lernende erreichten ausgezeichnete Abschlüsse, davon zwei Auszubildende mit Rangnote 5.7, ein Auszubildender mit Rangnote 5.6, zwei Auszubildende mit Rangnote 5.5, eine Auszubildende mit 5.4 und ein Auszubildender mit 5.3.



Erfolgreiche Abschlüsse

AUSBILDUNGSART	ANZAHL ABSCHLÜSSE
Eidgenössisches Berufsattest (EBA)	15
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	23
Anlehren/Hilfskraft	10
Sozialpädagogik HF/FH	8
Pflege HF	1
Aktivierungsfachfrau HF	2
TOTAL	59

Anlagen- und Betriebsliegenschaften

Das Anlagenliegenschaftsportfolio des BSB zeigte eine durchschnittliche Auslastung von 99.3%. Dies ist weiterhin sehr positiv, insbesondere in Anbetracht der seit Jahren steigenden Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarktes.

Das BSB entwickelt seine Anlagenliegenschaften zukunftsorientiert. Dazu wurden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden bei den 44 bestehenden Betriebsliegenschaften des BSB verschiedene kleinere und grössere Sanierungen vollzogen. Im Vordergrund standen der Abschluss der Sanierung des Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm sowie die Verschiebung von bestehenden Nutzern und dem neu hinzukommenden BSB Spektrum auf dem Friedrich-Miescher-Areal.

BaseLink in Allschwil

Was vor rund 15 Jahren mit einer Vision und einem Masterplan zur Nutzung der Landreserven beim Bachgraben in Allschwil begann, wird jetzt Schritt für Schritt Realität. Auf dem BaseLink-Areal entsteht ein Lifesciences- und Technologie-Ökosystem, wo für die Gesundheit geforscht, entwickelt und gelehrt wird. In diesem Berichtsjahr war die Dynamik auf dem Areal atemberaubend. Die Gebäude wuchsen in die Höhe, Mietverträge wurden unterschrieben und ab Sommer bezogen bereits die ersten Protagonisten und Protagonistinnen ihre neuen Büros und Labors.

Ein junges Forscher- und Forscherinnen-Team der Universität Basel zog im Sommer in die «Innovation Garage» ein. Inspiriert von der Innovationskraft der «Garage Companies», konzipierte der Bauherr und Investor Senn ein niederschwelliges Raumangebot im Parterre des Parkhauses.



Belo Horizonte ist der neue Hauptsitz des Swiss TPH.

Das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) feierte am 17. September die Schlüsselübergabe zum neuen Hauptsitz im modernen Gebäude Belo Horizonte, das nach zwei Jahren Bauzeit termingerecht fertiggestellt wurde. Im November nahmen die ersten Mitarbeitenden Büros und Labors in Betrieb. Bis Ende März 2022 werden rund 600 Mitarbeitende und Studierende des Swiss TPH im Neubau tätig sein.

Im Switzerland Innovation Park Basel Area Main Campus, einem Gebäudekomplex von Senn mit den Architekten Herzog & de Meuron, sind die ersten Mietverträge mit namhaften Unternehmen und Institutionen unterschrieben. Das BSB wird ab Mitte 2022 mit einem zweiten Bio Bistro zur hohen Lebens- und Arbeitsqualität auf dem BaseLink-Areal beitragen und einen unkomplizierten Raum zur Erholung und Entschleunigung bieten.

Senn entwickelt mit Herzog & de Meuron ein Haus, das nicht nur die Energie für Wärme, Kühlung, Warmwasser und Elektrizität selbst erzeugt, sondern die in den Bau investierte «graue Energie» innert einer Generation zurückzahlt. Die ersten Tests für die Baumaterialien der Zukunft wurden gestartet.

Herzog & de Meuron bauten im Auftrag der JP Bachgraben AG das ALBA-Haus mit Co-Working-Desks, zumietbaren Büros und einer Kita. Das Parkhaus von Fortimo Invest AG wurde Anfang des Berichtsjahrs eröffnet und der Bau des Business Hotel der Ina Invest AG ist weit fortgeschritten.

2022 bleibt dynamisch. Die Ankermieter werden mit ihren Mitarbeitenden das Areal beleben, es wird weitergebaut und geplant. Die Verhandlungen für die restlichen vier Bauparzellen des BSB sind auf gutem Weg.



Das BSB ist für andere da.

wir sind da.

Im Mai startete mit der Eröffnung des Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm die Imagekampagne des BSB mit «wir sind da.» Sie macht den neuen Namen und den frischen visuellen Auftritt sichtbar und bekannt. Sie zeigt das vielseitige und durchlässige Angebot und präsentiert das BSB als nahbaren Partner für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter sowie für die Begleitung und Integration von Menschen mit Behinderung.

Die Kurzformel beschreibt im Kern, was das BSB ausmacht. Das BSB ist da, wo Basel ist und sich bewegt: in verschiedenen Häusern, an Ecken und Nischen – und manchmal auch auf Achse. Das BSB ist jedoch auch immer da, wo es gebraucht wird. Das BSB ist da, wo neue Konzepte entstehen und Ideen zu Realität werden. Das BSB sind Menschen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –, die da sind für andere Menschen.

BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

Produktgruppe «Betreuung Betagte»

UNTERNEHMEN	BSB (Bürgerspital Basel)
PRODUKTEGRUPPE	Betreuung Betagte
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.
KUNDINNEN UND KUNDEN	Betreuungs- und pflegebedürftige, vorwiegend Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.

BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

	ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der «qualivista»-Qualitätsüberprüfung (Fremdbewertung)	> = 90%	94.5%
	b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze	> = 96%	89.3%
Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a1) Die Bewohnenden von Wohnungen mit Service fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden Wohnungen mit Service, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	> = 80%	84%
	a2) Die Gäste der Tagesbetreuung und/oder die ambulant zu pflegenden Menschen fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung/der ambulant zu pflegenden Menschen, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	> = 80%	80%
	b1) Die Wohnungen Wohnen mit Service sind begehrt.	Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service	> = 92%	92.9%
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung	> = 80%	57.7%
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'300'000 aus dem Vermögensertrag ¹⁾	= CHF 0	CHF -1'150'189
Dauer	2021–2023			

¹⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio. (p.a.) budgetiert.

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG	ERGEBNIS
GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF	53'700'000	-56'000'000	-2'300'000	2'300'000	0
JAHRESERGEBNIS	50'264'656	-53'714'845	-3'450'189	2'300'000	-1'150'189

Kommentar:

Vorbemerkungen

Die Pandemie wirkt sich in dieser Produktgruppe besonders aus. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Das Globalbudget 2021/2022/2023 (p.a.) enthält keinerlei finanzielle Auswirkungen, die einen Zusammenhang mit der Pandemie haben.
- Herausfordernd sind die Mindererlöse (Spitalaufenthalte, Leerstände etc.) von rund CHF 2.9 Mio., die bei den variablen Betriebskosten mehrheitlich, bei den Personalkosten etwa zur Hälfte und bei den fixen Kosten nur punktuell kompensiert werden konnten. Diese Aussagen ergeben sich teilweise aus annahmenbasierten Berechnungen.
- Die zusätzlich angefallenen pandemiespezifischen Kosten (Masken, Desinfektion etc.) betragen rund CHF 0.4 Mio.
- Zulasten des im Grossen Rat im Januar 2021 gesprochenen Unterstützungskredits für Alters- und Pflegeheime betreffend die Jahre 2020 und 2021 erfolgte 2021 ein Beitrag im Umfang von CHF 0.5 Mio. für das Jahr 2020. In welchem Umfang sich der Beitrag für das Berichtsjahr ergeben wird, ist derzeit ungewiss. Es wurden keine entsprechenden Abgrenzungen berücksichtigt.
- Die Auswirkungen der Absenzen von Mitarbeitenden auf die künftige Entwicklung der Prämien von Sozialversicherungen sind unbekannt.

Betreuung und Pflege von Betagten

Die Pandemie bescherte unmittelbare und nachhaltige Herausforderungen. Eine hohe Sterblichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner sowie eine überdurchschnittliche Zurückhaltung beim Entscheid eines Eintritts in ein Pflegezentrum führten zeitweise zu Belegungen von deutlich unter 90%, was im Jahresdurchschnitt zu einer Belegung von 89.3% führte. Aufgrund ähnlicher Situationen bei unseren Mitbewerbern erscheint eine kurz- sowie mittelfristige Erholung auf ein Niveau vor der Pandemie von rund 97% als unrealistisch. 2021 wurden deshalb diverse Massnahmen eingeleitet, um die angespannte Situation sukzessive zu entschärfen und zu stabilisieren.

Der Bezug des totalsanierten Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm erfolgte Mitte Mai. Die während der Zeitspanne der Rochade angefallenen Sonderkosten bzw. Mindererlöse «normalisieren» sich seit dem 2. Semester 2021 wieder.

Die Beschwerde der Krankenversicherungen gegen die per 1. Januar 2017 in Kraft getretene Änderung der KVO (Einführung RAI-Index 2016) ist beim Appellationsgericht Basel-Stadt weiterhin hängig. Es wird das Urteil des Bundesgerichts zu einer gleichgelagerten Beschwerde im Kanton Freiburg abgewartet. Bei einer Anerkennung

der Beschwerde müssten den Krankenversicherern die unrechtmässig erhaltenen Beiträge (ca. 0.8 Mio./Jahr) zurückerstattet werden. Im Gegenzug müsste der Kanton, aufgrund des Leistungsauftrags (Pflegeheim-Rahmenvertrag), seinen Beitrag an Pflegeleistungen im selben Umfang erhöhen.

Im Herbst 2017 wurde bekannt, dass eine Beschwerde vonseiten Krankenversicherungen betreffend Kostenübernahme «MiGeL» (Mittel- und Gegenständeliste, die die Mittel und Gegenstände, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung [OKP] übernommen werden, regelt) vom Bundesverwaltungsgericht gutgeheissen wurde. Dies bedeutet, dass für die Jahre 2015 bis 2017 rund CHF 600'000 an die Krankenkassen zurückerstattet und im Gegenzug dem Restfinanzierer von Pflegekosten, dem Kanton Basel-Stadt, belastet und von diesem bezahlt werden müssten. Eine gütliche Einigung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Krankenversicherern ist bisher nicht zustande gekommen. Darum haben einige Versicherer im August 2018 beim kantonalen Sozialversicherungsgericht eine Rückforderungsklage gegen 29 Alters- und Pflegeheime eingereicht. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die «MiGeL»-Vergütung ab 2018 ist geregelt. Der Kanton Basel-Stadt hat die Pflegekosten um diesen Entschädigungsanteil erhöht.

Ambulante Tagesplätze

Die Auslastung der im Pflegezentrum Weiherweg angebotenen 11 Plätze der Tagesbetreuung beträgt zwar nur 57.7%, konnte gegenüber dem Vorjahr aber dennoch erhöht werden. Nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Situation, die u.a. auch auf die Pandemie zurückzuführen ist, wird dieses Angebot nicht zufriedenstellend genutzt.

Die pandemiebedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen in der Tagesbetreuung Weiherweg konnten teilweise kompensiert werden.

Wohnen mit Service

Die erwartete Belegung von 92% konnte mit 92.9% erreicht werden. Die Erhöhung der Belegung am Standort Dalbehof stellt jedoch unverändert eine grosse Herausforderung dar.

Das Ergebnis des Angebots Wohnen mit Service ist – trotz teilweiser pandemiebedingter Schliessung des Restaurants le bocage am Standort Dalbehof – besser als im Vorjahr und budgetiert. Die vertraglich vereinbarten Beiträge der Christoph Merian Stiftung (CMS) sind im Abschluss berücksichtigt.

Das Angebot Wohnen mit Service ist im Mai im Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm mit drei neu errichteten Wohnungen erweitert worden.

Produktegruppe «Integration»

UNTERNEHMEN BSB (Bürgerspital Basel)

PRODUKTEGRUPPE Integration

BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS Das BSB betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen

- im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesstruktur, Ambulante Wohnbegleitung)
- im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente (MmR)
- zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen

KUNDINNEN UND KUNDEN

- IV-Stellen aller Kantone
- Menschen mit einer IV-Rente (MmR)
- Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden
- Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt
- Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden

BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

	ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die Bewohnenden fühlen sich in den Wohnhäusern wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	> = 81%	87%
	b) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	> = 98%	100.3%
Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	> = 70%	79.6%
	b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	> = 99%	95.9%
Durchführung Eingliederungsmassnahmen	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftrags-erfüllung	> = 85%	90%
	b1) Die angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen	> = 95%	92.4%
	b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	> = 95%	101.9%
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'200'000 aus dem Vermögensertrag ²	= CHF 0	CHF -175'279
Dauer	2021–2023			

²⁾ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5 Mio. (p.a.) budgetiert.

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG	ERGEBNIS
GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF	59'700'000	-61'900'000	-2'200'000	2'200'000	0
JAHRESERGEBNIS	60'619'367	-62'994'646	-2'375'279	2'200'000	-175'279

Kommentar:

Vorbemerkungen

Die Pandemie wirkt sich auch in dieser Produktgruppe aus. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Das Globalbudget 2021/2022/2023 (p.a.) enthält keinerlei finanzielle Auswirkungen, die einen Zusammenhang mit der Pandemie haben.
- Die zulasten der Produktgruppe gebuchten Mindererlöse (Minderbelegungen, Umsatzeinbussen Betriebe etc.) betragen rund CHF 0.2 Mio. und konnten etwa zur Hälfte mit Kostenreduktionen kompensiert werden. Diese Aussagen ergeben sich teilweise aus annahmenbasierten Berechnungen.
- Die zusätzlich angefallenen pandemiespezifischen Kosten (Masken, Desinfektion etc.) betragen rund CHF 0.2 Mio. Die Auswirkungen der Absenzen von Mitarbeitenden auf die künftige Entwicklung der Sozialversicherungskosten sind unbekannt.
- Die pandemiespezifischen Zusatzkosten können bei Angeboten, denen eine Leistungsvereinbarung des Kantons Basel-Stadt zugrunde liegt, über vorhandene angebotsspezifische Rücklagen teilweise geltend gemacht werden. Keinerlei Abgeltungen sind demgegenüber zugesprochen von Seite Bund (IV).

Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente

2020 erfolgte die Zufriedenheitsbefragung bei den Bewohnenden aller Wohnhäuser des Begleiteten Wohnens. Mit dem erzielten Zufriedenheitsgrad von 87.0% wurde der Benchmark von 80.6% deutlich übertroffen. Die nächste umfassende Zufriedenheitsumfrage erfolgt gemäss 3-Jahres-Rhythmus 2023.

Der Auslastungsgrad von 100.3% ist unverändert erfreulich hoch. Die erzielte Unterdeckung wurde vertragskonform der spezifischen Rücklage entnommen.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) definitiv eingeführt mit dem Ziel, dass ab 1. Januar 2023 die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen sind. Weil die Tarife des BSB teilweise noch über den Normkosten liegen, ergibt sich 2022 eine letzte Tarifierpassung im Kontext dieses Prozesses.

Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente

Die Zielvereinbarungen sind im Rahmen von 79.6% vollumfänglich erreicht worden und liegen erfreulicherweise auch über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die angestrebte Auslastung von 99% wurde mit 95.9% noch nicht erreicht. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass einerseits die 10 Plätze, die durch die Kontingenterhöhung per 1. Januar 2020 geschaffen wurden, sowie andererseits freiwerdende Plätze – nicht zuletzt auch als Folge der Pandemie – nicht zeitnah im geplanten Umfang besetzt werden konnten. Für dieses Angebot bestehen keine spezifischen Rücklagen.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) definitiv eingeführt mit dem Ziel, dass ab 1. Januar 2023 die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen sind. Weil die Tarife des BSB teilweise noch über den Normkosten liegen, ergibt sich 2022 eine letzte Tarifierpassung im Kontext dieses Prozesses.

Durchführung Eingliederungsmassnahmen

Die mit den Zuweisern vereinbarten Ziele werden zu 90% erreicht. Die Vorgabe (85%) wurde damit erfüllt.

Die Zielvorgaben von 95% der Plätze für berufliche Massnahmen konnten mit der realisierten Auslastung von 92.4% nicht erreicht werden. Das BSB geht davon aus, dass die stagnierende Belegung nicht nachhaltig ist. Sehr erfreulich ist jedoch die Belegung von hohen 101.9% der stationären Wohnplätze.

Dem stetigen Bedürfnis der Invalidenversicherung zur Erhöhung der «Nähe an den ersten Arbeitsmarkt» begegnet das BSB laufend mit Anpassungen und Ergänzungen seiner Angebote. Die im Wohnbereich erzielte Überdeckung wurde einer spezifischen Rücklage zugewiesen.

Betriebe (Produktion)

Die Leistungsaufträge der Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente sowie der beruflichen Massnahmen werden zu einem wesentlichen Teil in den Betrieben ausgeführt. Trotz Erholungen gegenüber dem Vorjahr bewegen sich die Ergebnisse kumuliert betrachtet noch nicht auf dem gewünschten Niveau.

Produktgruppe «Vermögensertrag»

UNTERNEHMEN	BSB (Bürgerspital Basel)
PRODUKTGRUPPE	Vermögensertrag
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	<ul style="list-style-type: none">- Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens- Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration.- Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbstgenutzten betrieblichen Liegenschaften.- Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.
KUNDINNEN UND KUNDEN	Kundinnen und Kunden des BSB (Bürgerspital Basel)

BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

	ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Finanzvermögen	Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 4'500'000 aus dem Vermögensertrag ³	>= CHF 500'000	CHF 1'057'075
Verwaltungsvermögen	Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung – werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 0 aus dem Vermögensertrag ¹	>= CHF 1'200'000	CHF 1'289'230
Dauer	2021–2023			

³ Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5 Mio. (p.a.) budgetiert.

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG	ERGEBNIS
GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF	13'000'000	-6'800'000	6'200'000	-4'500'000	1'700'000
JAHRESERGEBNIS	13'187'811	-6'341'506	6'846'305	-4'500'000	2'346'305

Kommentar:

Finanzvermögen

Mit dem positiven Saldo von CHF 5.6 Mio. wird der Zielwert von CHF 5.0 Mio. um CHF 0.6 Mio. übertroffen. Nach Abfluss von maximal CHF 4.5 Mio. ergibt sich entsprechend ein Ergebnis von CHF 1.1 Mio. statt CHF 0.5 Mio. Sowohl Ertrag als auch Aufwand sind in hohem Masse abhängig von Entwicklungsprojekten. Aus unterschiedlichen Gründen mussten diverse Vorhaben des laufenden Jahres reduziert oder zeitlich verzögert werden.

Verwaltungsvermögen

Mit einem Ergebnis von CHF 1.3 Mio. wird die Vorgabe von CHF 1.2 Mio. eingehalten.

Produktegruppe «Kumuliert»

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-
GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF	126'400'000	-124'700'000	1'700'000
JAHRESERGEBNIS	124'071'834	-123'050'997	1'020'837

Kommentar:

Die Gesamtsumme der Salden positiv/negativ aller Produktegruppen führt zu einem Überschuss zugunsten des Eigenkapitals von CHF 1 Mio.

Für die Abweichung von CHF 0.7 Mio. sind die pandemiebedingten Auswirkungen verantwortlich. Trotz intensiver Evaluation und Umsetzung von geeigneten Massnahmen zur Erhöhung der Erträge bzw. zur Reduktion der Aufwendungen gehen wir heute davon aus, dass das Globalbudget 2021–2023 (p.a.) kumuliert nicht eingehalten werden kann.

BILANZ

31.12.2021
CHF

31.12.2020
CHF

AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN	4.1 Flüssige Mittel	8'384'796	13'191'751
	4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'968'272	15'131'442
	4.3 Übrige kurzfristige Forderungen	11'915'913	12'319'325
	Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'287'368	1'333'625
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'000'063	895'500
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		35'556'411	42'871'642
ANLAGEVERMÖGEN	Finanzanlagen	212'434	237'057
	4.4 Beteiligungen	1'390'700	1'062'700
	4.5 Sachanlagen	20'777'155	21'461'017
	TOTAL ANLAGEN FINANZVERMÖGEN	22'380'289	22'760'774
	4.5 Sachanlagen	93'562'729	87'062'412
	4.6 Immaterielle Anlagen	874'510	1'419'766
	TOTAL ANLAGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN	94'437'238	88'482'178
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		116'817'527	111'242'952
TOTAL AKTIVEN		152'373'938	154'114'594

		31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'130'809	2'489'518
	4.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'629'021	10'493'692
	4.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'384'441	1'380'536
	4.10 Kurzfristige Rückstellungen	2'075'949	2'080'511
	Passive Rechnungsabgrenzungen	4'651'755	4'600'823
	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	14'871'975	21'045'081
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	4.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'000'000	–
	4.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'446'863	1'197'024
	4.10 Langfristige Rückstellungen	2'259'120	2'380'120
	4.11 Zweckgebundene Fonds	14'064'336	14'292'639
	4.12 Zweckgebundene Rücklagen	16'362'890	14'851'825
	LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	36'133'209	32'721'608
TOTAL FREMDKAPITAL		51'005'184	53'766'689
EIGENKAPITAL	4.13 Kapital	13'834'539	13'834'539
	4.13 Liegenschaftsreserven	29'300'253	29'300'253
	4.13 Gewinnreserven	58'233'962	57'213'113
TOTAL EIGENKAPITAL		101'368'754	100'347'905
TOTAL PASSIVEN		152'373'938	154'114'594

ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	2020 CHF	
BETRIEB				
ERTRAG	5.1	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	107'104'938	107'209'061
		Übrige betriebliche Erträge	1'075'106	583'802
		Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Leistungen	24'732	-36'491
		Beiträge, Spenden und Legate	202'364	87'890
		TOTAL BETRIEBSERTRAG	108'407'140	107'844'262
AUFWAND	5.2	Materialaufwand	-4'942'323	-4'470'199
	5.3	Personalaufwand	-76'465'161	-77'202'895
	5.4	Übriger betrieblicher Aufwand	-22'784'541	-22'473'562
	5.5	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens	-7'866'426	-7'543'731
		Verwendungen aus zweckgebundenen Fonds	-356'816	-361'807
	TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-112'415'268	-112'052'194	
BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN		Finanzertrag	3'991	4'636
		Finanzaufwand	-98'136	-67'922
BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN		-4'102'274	-4'271'218	
BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN	4.11	Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	356'816	361'807
	4.11	Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-59'403	-69'715
BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN		-3'804'860	-3'979'126	
BETRIEBSERFOLG	4.12	Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	589'412	461'971
	4.12	Zuweisungen an zweckgebundene Rücklagen	-2'100'477	-1'266'000
BETRIEBSERFOLG		-5'315'925	-4'783'155	
ERFOLG	5.6	Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen	7'564'436	7'542'022
	5.7	Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen	-1'555'510	-1'670'430
ORDENTLICHER ERFOLG		693'001	1'088'438	

2021
CHF

2020
CHF

BETRIEB (Fortsetzung)

5.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	465'692	5'374'241
5.9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-18'602	-5'368'145
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	1'140'091	1'094'533
Direkte Steuern	-119'242	-178'209
JAHRESGEWINN	1'020'849	916'325

GELDFLUSSRECHNUNG

		2021 CHF	2020 CHF	
FINANZBERICHT				
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTS- TÄTIGKEIT	4.13 Jahresergebnis	1'020'849	916'325	
	5.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Verwaltungsvermögen	7'866'426	7'543'731	
	5.7 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Finanzvermögen	766'926	825'754	
	(Erträge)/Aufwendungen Anlageabgänge Verwaltungsvermögen	18'602	-6'096	
	Übrige nicht liquiditätswirksame (Erträge)/Aufwendungen	-56'451	690'633	
	4.2 Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	2'163'170	1'287'520	
	4.3 Veränderung übrige Forderungen	403'412	30'534	
	Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	46'257	-314'682	
	Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-104'563	269'215	
	4.7 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	641'291	-3'646'871	
	4.9 Veränderung übrige Verbindlichkeiten	253'743	372'069	
	Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	50'932	-69'495	
	TOTAL GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	13'070'594	7'898'639	
	GELDFLUSS AUS INVESTITIONS- TÄTIGKEIT	Devestitionen Finanzanlagen	30'000	-
		4.4 Investitionen Beteiligungen	-328'000	-205'500
4.5 Investitionen Sachanlagen		-13'825'119	-11'763'106	
4.5 Devestitionen Sachanlagen		18'603	-	
4.6 Investitionen immaterielle Anlagen		-122'015	-653'235	
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-14'226'530	-12'621'841	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGS- TÄTIGKEIT	4.8 Veränderung verzinsliche Verbindlichkeiten	-4'864'671	-167'369	
	4.11 Veränderung zweckgebundene Fonds	-297'413	-292'092	
	4.12 Veränderung zweckgebundene Rücklagen	1'511'064	804'029	
	TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-3'651'020	344'568	
TOTAL GELDFLUSS	-4'806'955	-4'378'634		
4.1 Bestand Flüssige Mittel 1. 1.	13'191'751	17'570'386		
4.1 Bestand Flüssige Mittel 31. 12.	8'384'796	13'191'751		
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-4'806'956	-4'378'634		

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Allgemeine Informationen

Das BSB (Bürgerspital Basel) ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BG) und wird in der Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Basel geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des BSB sind in der Gemeindeordnung der BG (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt. Die Aufgaben bzw. Tätigkeiten des BSB basieren auf Leistungsaufträgen der BG. Weitergehende Informationen dazu können dem Lagebericht 2021 entnommen werden.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

Die zu Vergleichszwecken in Textpassagen aufgeführten Zahlen des Vorjahres werden mit Klammern versehen.

Die nachfolgenden Veränderungen tangieren die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung 2021 zum Vorjahr:

Neuzuordnungen von Honoraren an Dritte verändern die Inhalte in den Positionen Personalaufwand und Übriger betrieblicher Aufwand. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst (vergleiche Ziffern 5.3 Personalaufwand und 5.4 Übriger betrieblicher Aufwand).

Seit März 2020 bestimmt die Coronapandemie den Alltag. Diverse Verordnungen und Massnahmen zur Eindämmung der Pandemieauswirkungen wurden erlassen, verändert bzw. angepasst. Das BSB hat jeweils unverzüglich reagiert und zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der anvertrauten älteren und behinderten Menschen die Vorgaben von Bund und Kantonen vollumfänglich umgesetzt. Weil bereits das Vorjahr in wesentlichem Umfang beeinflusst wurde und sowohl Auswirkungen als auch Entwicklungen in den einzelnen Bereichen des BSB sehr unterschiedlich ausfallen, ist eine verlässliche und aussagekräftige Abweichungsanalyse zum Vorjahr kaum möglich. Eine summarische Betrachtung der pandemiebedingten Auswirkungen im Vergleich zum Globalbudget 2021–2023 (p.a.) erfolgt im Lagebericht 2021.

In den Erfolgsrechnungen 2021 und 2020 sind finanzielle Auswirkungen enthalten, welche bis 31. Januar des Folgejahres bekannt waren. Dies gilt namentlich auch für mögliche pandemiebedingte Schadenersatzleistungen betreffs des Rechnungsjahres 2021. Der vom Kanton Basel-Stadt für Alters- und Pflegeheime im 4. Quartal 2021 verfügte und überwiesene Beitrag von CHF 0.5 Mio. für pandemiebedingte Zusatzkosten im Rechnungsjahr 2020 wird in der Position Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (vergleiche Ziffer 5.8) ausgewiesen.

Zur Sicherung des operativen Geschäfts wurden und werden laufend weitere Massnahmen evaluiert und nach Möglichkeit zeitnah eingeführt. Künftige finanzielle und betriebliche Folgen der Pandemie sind jedoch nicht abschätzbar und werden in keiner Weise berücksichtigt.

2. Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden, unverändert zum Vorjahr, nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet. Für Bonitätsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder tieferen Nettoveräusserungswerten bewertet. Im Übrigen werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Die Bilanzierung der nicht fakturierten Dienstleistungen erfolgt zum Nettoveräusserungswert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bereits getätigte Ausgaben für künftige Rechnungsperioden werden zum Nominalwert bilanziert.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Die Bilanzierung von grundpfandgesicherten Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Bilanzierung von Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für Bewertungsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Beteiligungsanteile an Gesellschaften von mehr als 50% führen grundsätzlich zu einer Vollkonsolidierung, solche von 20% bis 50% zu einer Berücksichtigung des anteiligen Eigenkapitals. Infolge Unwesentlichkeit der Einflüsse auf die Jahresrechnungen wird auf eine Konsolidierung der bestehenden Beteiligungen jedoch verzichtet.

Sachanlagen

Der Ausweis von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Beiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz in %
Land (bebaut und unbebaut)	unbeschränkt	0.0
Gebäude	30 Jahre	3.3
Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	8 Jahre	12.5
Werkzeuge, Geräte und Fahrzeuge	5 Jahre	20.0
Informationstechnologie	3–5 Jahre	20.0–33.3

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verzinsliche und übrige Verbindlichkeiten

Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen für vergangene Ereignisse vorhanden sind, Geldabflüsse zur Tilgung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich sind und die Höhe der Rückstellungen verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt im Umfang der wahrscheinlichen Mittelabflüsse, die aufgrund von jährlichen Neubeurteilungen erfolgswirksam erhöht, beibehalten oder aufgelöst werden können. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Aufwendungen, für die am Bilanzstichtag keine Rechnungen oder bereits erhaltene Einnahmen künftiger Rechnungsperioden vorliegen, werden zum Nominalwert bilanziert.

Zweckgebundene Fonds

Zuwendungen von Dritten (Spenden, Legate, Sammlungen etc.) werden einem entsprechenden zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Diese Fonds sind unselbstständig und werden ohne gesonderte Vermögensverwaltung nach den Bestimmungen eines Fondsreglements geführt. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Zweckgebundene Rücklagen

Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen beinhalten Regelungen zur Handhabung von Überschüssen bzw. Verlusten. Erzielte Überschüsse werden spezifischen Rücklagen zugewiesen und können im Rahmen der Zweckbestimmungen verwendet werden (Ausgleich von Schwankungen in den Betriebsergebnissen oder Finanzierung von Investitionen). Ergibt sich durch die Fortschreibung einer Rücklage eine Forderung, wird diese nicht aktiviert. Im Sinne der Gleichbehandlung wird diese Praxis ganzheitlich umgesetzt.

Eigenkapital

Der im BSB verbliebene Nettovermögenswert nach Abtretung der Universitätskliniken an den Kanton Basel-Stadt auf den 1. Januar 1973 bildet die Basis des Eigenkapitals. Gewinne bzw. Verluste aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen (Finanzvermögen) werden erfolgsneutral den Liegenschaftsreserven zugeordnet, die ausgewiesenen Jahreserfolge den Gewinnreserven.

Umsatzerfassung

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr eines Gutes an die Käuferschaft.

Direkte Steuern

Als Institution der BG ist das BSB im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den Kapital- und Ertragssteuern befreit. Nicht oder nur teilweise von den direkten Steuern befreit sind Vermögenswerte und Erträge der nicht betrieblich genutzten Immobilien ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

Leasinggeschäfte

Die Handhabung von Leasing- und Mietverträgen erfolgt nach Massgabe des rechtlichen Eigentums. Entsprechend werden Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden ausgewiesen, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder mangels zuverlässiger Schätzung keine Rückstellungen gebildet werden können.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten, Organen sowie Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht

Hierzu zählen die Institutionen, die Zentralen Dienste, die Stiftungen und Fonds der BG, die CMS sowie REHAB Basel AG, Hebelhof AG, Predigerhof AG und Baugenossenschaft «wohnen&mehr».

4. Anmerkungen zu Bilanzpositionen

4.1 Flüssige Mittel	31.12.2021	31.12.2020
Kassen	172'077	173'156
Banken	8'212'718	13'018'595
Total	8'384'796	13'191'751

Die Veränderung des Bestands an Flüssigen Mitteln wird in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Dritten	12'880'844	14'816'969
gegenüber Beteiligten und Organen	87'428	313'727
gegenüber Beteiligungen	-	746
Total	12'968'272	15'131'442

Eine pauschale Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt unverändert zum Vorjahr CHF 0.5 Mio.

4.3 Übrige kurzfristige Forderungen

gegenüber Dritten	11'636'157	12'319'325
gegenüber Beteiligten und Organen	279'756	-
Total	11'915'913	12'319'325

Die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten Vorauszahlungen an Vorsorgeeinrichtungen von CHF 9.6 Mio. (CHF 9.4 Mio.).

4.4 Beteiligungen (Finanzvermögen)	Kapital in CHF		Anteil in %		Buchwert in CHF	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Baugenossenschaft «wohnen&mehr», Basel	11'276'000	9'481'000	3.2%	0.2%	359'000	20'000
Hebelhof AG, Basel	50'000	50'000	100.0%	100.0%	765'200	765'200
Predigerhof AG, Basel	1'416'000	1'317'500	1.2%	2.1%	16'500	27'500
REHAB Basel AG, Basel	3'400'000	3'400'000	22.1%	22.1%	750'000	750'000
Wertberichtigungen					-500'000	-500'000
Total					1'390'700	1'062'700

Als «Genossenschaft der Genossenschaften» will die Baugenossenschaft «wohnen&mehr» in der Region Basel qualitätsvollen, durchmischten und bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Auf dem Westfeld (ehemals Felix-Platter-Areal) entsteht seit Mitte 2021 ein lebendiges Quartier mit attraktivem Wohn- und Gewerberaum, den das BSB für den Ausbau unserer Angebote «Wohnen mit Service» und «Gastronomie» mitnutzen werden.

Die Hebelhof AG bezweckt den Erwerb, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. In ihrem Eigentum befinden sich derzeit die Liegenschaften Hebelstrasse 47 und 49 in Basel. Mit der Predigerhof AG werden der gemeinnützige Betrieb und der Erhalt des Predigerhofs bezweckt. Weil dabei auch Menschen mit einer Behinderung beschäftigt werden, ist eine Beteiligung für uns von Interesse.

Als gemeinnützige Aktiengesellschaft ist die REHAB Basel AG ein Zentrum für die hoch spezialisierte Rehabilitation und Behandlung von querschnittsgelähmten und hirnverletzten Menschen sowie von Patientinnen und Patienten mit verwandten Krankheitsbildern.

Die Wertberichtigungen sind nicht beansprucht.

4.5 Sachanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Immobilien	17'486'699	18'185'071
Anlagen im Bau	3'290'456	3'275'946
Total im Finanzvermögen	20'777'155	21'461'017

Die Anlagen im Bau enthalten die aufgelaufenen Kosten zur Entwicklung und Vermarktung eines bisher brachliegenden Grundstücks in Allschwil. Umfassende Informationen zum aktuellen Stand dieses Projekts können unter www.baselink.com eingesehen werden.

Immobilien	85'021'446	68'644'290
Anlagen im Bau	2'814'591	13'462'795
Immobilie Sachanlagen	87'836'037	82'107'085
Mobile Sachanlagen	4'719'403	4'232'316
Fahrzeuge	68'962	125'083
Hardware Informationstechnologie	938'326	597'928
Mobile Sachanlagen	5'726'691	4'955'327
Total im Verwaltungsvermögen	93'562'729	87'062'412

Die in den Anlagen im Bau enthaltenen aufgelaufenen Kosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm wurden im Rahmen der Erstellung der Schlussabrechnung saldiert.

4.6 Immaterielle Anlagen

Software Informationstechnologie	751'014	1'140'853
Übrige immaterielle Anlagen	123'496	278'913
Total	874'510	1'419'766

Fremdhonorare im Zusammenhang mit dem neuen Markenauftritt wurden aktiviert und über drei Jahre abgeschrieben.

4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Dritten	3'130'809	2'468'289
gegenüber Beteiligten und Organen	–	21'229
Total	3'130'809	2'489'518

4.8 Verzinsliche
Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	3'629'021	10'493'692
– Banken	2'000'000	9'000'000
– Bewohnerinnen und Bewohnern (Depotgelder)	1'629'021	1'493'692
Total kurzfristig	3'629'021	10'493'692
gegenüber Dritten	2'000'000	–
– Banken	2'000'000	–
Total langfristig	2'000'000	–
Total	5'629'021	10'493'692

Die am Bilanzstichtag von Banken gewährten Kreditlimiten betragen CHF 105 Mio. (CHF 70 Mio.).

Die Fälligkeitsstruktur der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beträgt:

1 bis 5 Jahre	2'000'000	–
Total	2'000'000	–

4.9 Übrige
Verbindlichkeiten

gegenüber Dritten	1'384'441	1'380'536
– Sozialversicherungen	89'169	7'500
– Übrige	1'295'272	1'373'036
Total kurzfristig	1'384'441	1'380'536
gegenüber Beteiligungen	1'446'863	1'197'024
Total langfristig	1'446'863	1'197'024
Total	2'831'303	2'577'560

4.10 Rückstellungen

Ferien und Überzeit	1'553'022	1'693'584
Anlässe Personal	346'000	170'000
Sportanlage Pfaffenholz	176'927	176'927
Übrige	–	40'000
Total kurzfristig	2'075'949	2'080'511
Feste für das Personal	–	121'000
Vorsorgeeinrichtungen	1'982'350	1'982'350
Übrige	276'771	276'771
Total langfristig	2'259'120	2'380'120
Total	4'335'070	4'460'632

Alle vier bis fünf Jahre organisiert das BSB ein unternehmensumfassendes Personalfest; das nächste findet 2022 statt. Die Finanzierung dieser Feste erfolgt kontinuierlich mittels jährlicher Rückstellungsaufnahmen. 2020 erfolgte eine zusätzliche Rückstellungszuweisung mit dem Ziel, die pandemiebedingt nicht durchgeführten bereichsbezogenen Personalanlässe 2021 nachholen zu können. Weil dies nur in Teilen möglich war, soll dies ebenfalls 2022 abgeschlossen werden.

Die Rückstellung Vorsorgeeinrichtungen dient der Finanzierung von Arbeitgeberbeiträgen, Deckungslücken oder frühzeitigen Pensionierungen für aktiv versicherte Personen.

4.11 Zweckgebundene Fonds	Bestand					Bestand 31.12.2021
	31.12.2020	Verzinsungen	Umbuchungen	Zuweisungen	Verwendungen	
Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen	4'467'159	22'336	-14'891	-	-	4'474'605
Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen	9'825'479	46'775	14'891	59'403	-356'816	9'589'731
Total	14'292'639	69'111	-	59'403	-356'816	14'064'336

Die zweckgebundenen Fonds werden verzinst. Gemäss langjähriger Usanz werden vom Zinsertrag der Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen $\frac{2}{3}$ auf die Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen umgebucht. Zuweisungen und Verwendungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

4.12 Zweckgebundene Rücklagen	Bestand			Bestand 31.12.2021
	31.12.2020	Zuweisungen	Verwendungen	
Anlagenutzung Betreuung Betagte 1)	5'129'381	436'240	-	5'565'621
Anlagenutzung Integration und Verwaltung 1)	5'935'519	1'445'701	-	7'381'220
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente 2)	2'006'710	-	-589'412	1'417'298
Wohnen für Menschen mit einer IV-Massnahme 2)	1'780'216	218'535	-	1'998'751
Total	14'851'825	2'100'477	-589'412	16'362'890

Rücklagen mit der Kennzeichnung 1) ergeben sich aus nicht beanspruchten Tarifertragsanteilen zur Finanzierung von Anlagenutzungsaufwendungen und werden zweckgebunden für künftige Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzausgaben sowie Sonderabschreibungen von Immobilien eingesetzt.

Rücklagen mit der Kennzeichnung 2) werden geöffnet, wenn in einer Angebotsgruppe Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden. Sie werden grundsätzlich zur Deckung von möglichen künftigen Verlusten in der entsprechenden Angebotsgruppe verwendet.

4.13 Eigenkapital	Bestand			Bestand 31.12.2021
	31.12.2020	Zuweisungen	Verwendungen	
Kapital	13'834'539	-	-	13'834'539
Liegenschaftsreserven	29'300'253	-	-	29'300'253
Gewinnreserven	57'213'114	1'020'849	-	58'233'962
Total	100'347'905	1'020'849	-	101'368'754

Der Bestand an Eigenkapital gemäss Eröffnungsbilanz vom 1. Januar 1973 betrug total CHF 19.2 Mio. und setzte sich zusammen aus dem Kapital von CHF 13.8 Mio. und einem Anteil Liegenschaftsreserven von CHF 5.4 Mio.

5 Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2021	2020
Erlöse Leistungsvereinbarungen	86'810'963	88'108'684
– Bund	17'090'795	16'718'282
– Kantone	26'986'140	26'683'395
– Übrige (Versicherungen/Private)	42'734'028	44'707'007
Erlöse Produktion	12'250'822	11'628'275
Erlöse Übrige	6'636'268	7'013'722
– Medizinische Leistungen	33'579	–
– Betreute	1'826'771	1'566'302
– Personal	201'175	207'910
– Nebenbetriebe	510'798	497'849
– Entschädigung Pandemie aus Sachversicherung	41'815	724'000
– Übrige	4'022'130	4'017'661
Aktiviert Eigenleistungen	1'468'174	514'938
Forderungsverluste	–61'288	–56'558
Total	107'104'938	107'209'061

Die Abnahmen in «Erlöse Leistungsvereinbarungen – Übrige» ergeben sich vor allem aus den pandemiebedingten Minderbelegungen in den Wohn- und Pflegezentren für betagte Menschen.

5.2 Materialaufwand

Medizinischer Bedarf	–534'677	–587'710
Werkzeuge und Material	–4'407'646	–3'882'489
Total	–4'942'323	–4'470'199

In der Position Werkzeuge und Material sind sämtliche Aufwendungen enthalten, die direkt in die Produktion einfließen.

5.3 Personalaufwand

	2021	2020
Mitarbeitende ohne IV-Rente	–71'596'339	–72'185'290
Mitarbeitende mit einer IV-Rente	–3'585'291	–3'506'122
Personen in einer Eingliederungs- massnahme der IV (Betriebsunfall- versicherung)	–26'467	–21'256
Honorare für Leistungen Dritter	–1'257'065	–1'490'228
Total	–76'465'161	–77'202'895

Die Zuordnung von Honoraren für Dritte wurde überprüft und angepasst. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres entsprechend angeglichen (vergleiche Ziffer 5.4 «Büro und Verwaltung»).

5.4 Übriger betrieblicher Aufwand

Lebensmittel und Getränke	-2'458'130	-2'419'600
Haushalt	-3'196'264	-3'320'741
Unterhalt und Reparaturen	-2'857'402	-2'719'559
Mietzinsen	-4'951'196	-4'346'263
Energie und Wasser	-2'444'980	-2'295'985
Schulung, Ausbildung und Freizeit für Betreute	-387'497	-386'517
Büro und Verwaltung	-4'607'863	-4'973'482
Übriger Sachaufwand (inkl. pandemiebedingte Zusatzkosten für Schutzmaterial und -einrichtungen)	-1'881'208	-2'011'414
Total	-22'784'541	-22'473'562

Vertraglich vereinbarte Anpassungen bisheriger sowie Zugänge neuer Flächen erhöhen die Mietzinsen.
Die Zuordnung von Honoraren für Dritte wurde überprüft und angepasst. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres für «Büro und Verwaltung» entsprechend angeglichen (vergleiche Ziffer 5.3 «Honorare für Leistungen Dritter»).

5.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens

Immobilie Sachanlagen	-5'217'463	-4'938'437
Mobile Sachanlagen	-1'981'693	-1'916'765
Total Sachanlagen	-7'199'156	-6'855'203
Software Informationstechnologie	-530'417	-522'529
Übrige immaterielle Anlagen	-136'854	-166'000
Total immaterielle Anlagen	-667'271	-688'529
Total	-7'866'426	-7'543'731

Die Inbetriebnahme des totalsanierten Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm im Mai führt zu höheren Abschreibungen «immobiliare Sachanlagen».

5.6 Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen

Wertschriften	16'987	16'380
Beteiligungen	100'000	50'000
Baurechte und Mietverträge	7'447'449	7'475'642
- Liegenschaften	3'079'484	3'072'838
- Baurechte	4'300'175	4'268'094
- Pachten	67'791	134'711
Total	7'564'436	7'542'022

5.7 Aufwand Bewirtschaftung
Finanzvermögen

	2021	2020
Zinsen Fonds, Wertschriften und Darlehen	-76'293	-89'643
Sachanlagen	-1'460'399	-1'526'872
- Liegenschaften	-1'436'783	-1'460'774
- Baurechte	-11'509	-61'829
- Pachten	-12'107	-4'269
Sonstige betriebsfremde Aufwendungen	-18'818	-53'915
Total	-1'555'510	-1'670'430

Im Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen sind folgende Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Finanzvermögens enthalten:

Wertschriften und Darlehen	5'377	-6'710
Sachanlagen	-772'303	-819'045
Total	-766'926	-825'754

5.8 Ausserordentlicher,
einmaliger oder perioden-
fremder Ertrag

Kanton Basel-Stadt (Beitrag für pandemiebedingte Zusatzkosten im Jahr 2020)	465'692	-
Ertrag aus Veräusserungen von Sachanlagen	-	6'096
Entnahmen aus Gewinnreserven	-	5'368'145
Total	465'692	5'374'241

Entnahme von den Gewinnreserven zur rückwirkenden Bereinigung von zweckgebundenen Rücklagen «Anlagenutzung Integration und Verwaltung» (vergleiche Ziffer 4.13 Eigenkapital).

5.9 Ausserordentlicher,
einmaliger oder perioden-
fremder Aufwand

Aufwand aus Veräusserung von Sachanlagen	-18'602	-
Zuweisungen an zweckgebundene Rücklage «Anlagenutzung Integration und Verwaltung»	-	-5'368'145
Total	-18'602	-5'368'145

6 Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Durchschnittliche Vollzeitstellen	2021	2020
Mitarbeitende ohne Rente	747	740
Mitarbeitende mit Rente	337	331

Restbetrag der Miet- und Leasingverpflichtungen

Die Miet- und Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.2021	31.12.2020
bis 1 Jahr	3'753'303	3'704'981
1 bis 5 Jahre	9'782'230	14'188'171
über 5 Jahre	495'393	209'500
Total	14'030'926	18'102'652

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen.

Zur Sicherheit eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	2021	2020
Bilanzwert	17'823'532	18'920'790
Pfandbestellung	10'522'500	10'522'500
Beanspruchung (Bestandteil der Eventualverbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt)	8'168'183	8'478'371

Sicherstellung gegenüber dem Kanton Basel-Stadt für erhaltene Baubeiträge Pflegezentrum Burgfelderhof.

Eventualverbindlichkeiten

Bundesamt für Sozialversicherungen (Baubeiträge)	3'971'474	4'865'287
Kanton Basel-Stadt (Baubeiträge)	12'772'660	13'380'781
Vorsorgeeinrichtungen (Unterdeckungen)	p.m.	p.m.
Total	16'744'134	18'246'068

Die Mitarbeitenden des BSB sind bei der Bäloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bäloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2020 besteht für den Rentnerbestand, die Zahlen 2021 sind noch nicht bekannt, eine Unterdeckung von CHF 17.7 Mio. für das BSB. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Sie hat mit Schreiben vom 8. Juli 2016 über den entsprechenden Betrag Rechnung gestellt und mit Schreiben vom 28. Juni 2018, 23. April 2019, 2020 bzw. 2021 an die Behebung der Unterdeckung erinnert.

Die Verhandlung vor dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Basel-Stadt fand am 23. April statt; das nicht gegen das BSB geführte erstinstanzliche Gerichtsurteil erfolgte nicht 2020.

Am 23. April 2020 (Urteil verschickt am 12. März 2021) hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem nicht gegen das BSB geführten Gerichtsverfahren erst- und kantonal zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben ist. Dieses Verfahren ist noch nicht rechtskräftig; derzeit ist es am Bundesgericht hängig. Aufgrund einer Neu-einschätzung und basierend auf den verschiedenen eingeholten rechtlichen Beurteilungen kommt der Bürgerrat zum Schluss, dass nach wie vor keine Leistungspflicht des BSB besteht. Deshalb wurde auch im Abschluss 2021 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

Honorar der Revisionsstelle	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	57'404	64'297
Total	57'404	64'297

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 22. Februar 2022 von der Geschäftsleitung und am 14. März 2022 vom Leitungsausschuss des BSB zuhanden des Bürgerrats und des Bürgergemeinderats verabschiedet. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

Lagebericht

1. Leistungsaufträge und Leistungsvereinbarungen

Die Tätigkeiten des BSB ergeben sich aus den Leistungsaufträgen der BG und erfolgen, gegliedert nach Produktgruppen, in folgenden Bereichen:

Betreuung Betagte

- Stationäre Betreuung von betagten Menschen
- Teilstationäre und ambulante Betreuung von betagten Menschen

Integration

- Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente
- Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente
- Durchführung von Eingliederungsmassnahmen

Vermögensertrag

- Finanzvermögen
- Verwaltungsvermögen

Erläuterungen zum Engagement und zu Entwicklungen in den Produktgruppen sind integraler Bestandteil des jährlichen Berichts des Bürgerrats an den Bürgergemeinderat der Stadt Basel. Dieser wird in gedruckter und elektronischer Form jeweils im Juni veröffentlicht und kann unter www.bgbasel.ch eingesehen werden. Auf die Wiedergabe einer detaillierten Berichterstattung an dieser Stelle wird deshalb verzichtet.

Zur Ausübung und Finanzierung der obgenannten Leistungsaufträge sind in der Regel Leistungsvereinbarungen mit dem Bund und den Kantonen notwendig. Diese sind am Bilanzstichtag gültig und in ungekündigtem Zustand.

2. Belegung Pflege und Betreuung

Tage

Rehabilitation	–	3'507
Betreuung Betagte	134'301	140'885
Integration	221'767	215'291
Total	356'068	356'176

Der Rückgang an Belegungstagen im Bereich Betreuung Betagte ergibt sich massgeblich aus pandemiebedingten Leerständen in den Pflegezentren. Demgegenüber konnten in diversen Angeboten im Bereich Integration die Leistungsmengen erhöht werden.

3. Ergebnisse Produktgruppen

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus einer Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird. Ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen und Umlagen betragen diese:

CHF	Globalbudget 2021–2023 (p.a.)	2021	2020
Betreuung Betagte	–2'300'000	–3'450'000	–3'764'000
Integration	–2'200'000	–2'375'000	–2'714'000
Vermögensertrag	6'200'000	6'846'000	7'394'000
Total Produktgruppen	1'700'000	1'021'000	916'000

Direkte und indirekte (teilweise geschätzte) Auswirkungen der Coronapandemie beeinflussen wesentlich die Ergebnisse der Jahre 2021 und 2020. Im Vergleich des Jahres 2021 mit dem Globalbudget 2021–2023 (p.a.), das einen integralen Bestandteil der Leistungsvereinbarung 2021–2023 darstellt und keine pandemiebedingten Auswirkungen berücksichtigt, betragen diese im Bereich Betreuung Betagte rund CHF 1.2 Mio. und im Bereich Integration rund CHF 0.3 Mio.

In der Position Liegenschaften sind die Erfolge der betrieblich und nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen subsummiert. Bei den betrieblich genutzten Liegenschaften erhält die Trägerschaft einen Eigenzins für das investierte Kapital, darüber hinausgehende Gewinne werden spezifischen Rücklagen für Anlagenutzungskosten Immobilien gutgeschrieben und allfällige Verluste entsprechend belastet. Aufgrund der besonderen Situation 2021 erfuhren diverse Umsetzungsprojekte zeitliche Verzögerungen, was zu einer positiven Beeinflussung des Ergebnisses im Vergleich zum Globalbudget führt. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Reduktion des Eigenzinssatzes, der bei der Erstellung des Globalbudgets jeweils überprüft und an aktuelle Marktgegebenheiten angepasst wird.

4 Durchführung einer Risikobeurteilung

Geschäftsleitung und Leitungsausschuss beurteilen die Risiken jährlich

5 Internes Kontrollsystem (IKS)

Mit geeigneten Massnahmen soll in einem Unternehmen sichergestellt werden, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung gering ist. Gestützt auf § 15 ff. des Reglements für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200), hat das BSB IKS-Grundsätze erlassen, die vom Leitungsausschuss genehmigt auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wurden. Die Existenz eines gemäss diesen Vorgaben ausgestalteten IKS für die Aufstellung der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle jährlich überprüft und bestätigt.

Bericht der Revisionsstelle

an den Bürgerrat zuhanden des Bürgergemeinderates der Stadt Basel
Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bürgerspital Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Leitungsausschusses und der Geschäftsleitung

Der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Obligationenrechts für die Rechnungslegung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus sind der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr den Vorschriften des Obligationenrechts für die Rechnungslegung.

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Leitungsausschusses sowie der Geschäftsleitung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tharsika Sutharsan
Revisionsexpertin

Basel, 21. April 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

WEITERE BERICHTE

Kommentar zu den Immobilien des Finanzvermögens

Immobilie Sachanlagen (Finanzanlagen)

Zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft erwirtschaftet das BSB Erträge aus nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen. Die 319 Grundstücke im Eigentum des BSB werden als Mietliegenschaften, Baurechtspartellen und Pachtland genutzt.

Grundstücke mit Liegenschaften

Seit einigen Jahren steigen die allgemeinen Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarkts. Innerhalb des Anlageliegenschaftsportfolios des BSB wird dieser Negativtrend nicht bestätigt, was die durchschnittliche Auslastung von 99.3% (Jahr 2020: 97.9%) belegt.

Die Liegenschaften werden aktiv bewirtschaftet und zukunftsorientiert entwickelt. Dazu werden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

Grundstücke und Baurechte

Die bestehenden Baurechte laufen noch mindestens bis 2040. Die Baurechtszinsen werden vertragskonform, in der Regel alle zehn Jahre, nach den Prinzipien der partnerschaftlichen Baurechtsformeln überprüft und angepasst.

Grundstücke für Pachten

Der übrige Landbesitz, der auch in Frankreich und Deutschland liegt, wird grösstenteils zur landwirtschaftlichen Nutzung an Dritte verpachtet.

Anlagen im Bau

Mit dem Ziel der möglichst zeitnahen Umsetzung des Projekts BaseLink erfolgte in diesem Jahr die Aufbereitung der Übertragung der letzten 4 Baurechte von ursprünglich deren 14 an Dritte. Im neuen Kalenderjahr liegt der Fokus auf ihrer finalen Übertragung. Das BSB geht davon aus, dass dies im 1. Quartal 2022 erfolgen wird.

IMMOBILE SACHANLAGEN

IMMOBILE SACHANLAGEN

(Finanzvermögen)

	Fläche m ²	Umwidmungen CHF	Investitionen CHF	Devestitionen CHF	Beiträge CHF	Berichtigungen CHF	Buchwert CHF
Total 1. 1. 2021	1'936'836						21'461'018
Im Burgfelderhof	376		18'800				18'800
Hebelstrasse 105			-26'500				-26'500
Hebelstrasse 111			-19'169				-19'169
Projekt «Hagenthalerstrasse»			21'584				21'584
Projekt «Maiengasse»			64'650				64'650
Projekt «Socinstrasse»			29'076				29'076
Abschreibungen						-772'303	-772'303
TOTAL 31. 12. 2021	1'936'836	0	88'441	0	0	-772'303	20'777'156

IMMOBILE SACHANLAGEN

(Verwaltungsvermögen)

	Fläche m ²	Umwidmungen CHF	Investitionen CHF	Devestitionen CHF	Beiträge CHF	Berichtigungen CHF	Buchwert CHF
Total 1. 1. 2021	261'349						82'107'085
Pflegezentrum Burgfelderhof			49'308				49'308
Pflegezentrum Falkenstein			443'970	-11'565			432'405
Pflegezentrum Weiherweg			114'115				114'115
Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm			6'633'656	-7'038			6'626'618
Friedrich Miescher-Strasse			2'474'650				2'474'650
Wohnhaus Hegeheimerstrasse			130'773				130'773
Wohnhaus Kleinhüningen			810'177				810'177
Rochadehaus Bettingen			59'984				59'984
Projekt «Am Bruderholz»			138'315				138'315
Projekt «Burgfelden»			37'345				37'345
Projekt «Westfeld»			72'724				72'724
Abschreibungen						-5'217'463	-5'217'463
TOTAL 31. 12. 2021	261'349	0	10'965'018	-18'603	0	-5'217'463	87'836'037

FONDS

ZWECKGEBUNDENE FONDS (mit unantastbaren Fondsanteilen)

	Stand 1.1.	Zinsertrag	Zuweisung Zins ⅓ für Stiftungszweck	Zuweisung Zins ⅓ an Kapital	Verwendungen	Stand 31.12.
Adolf Merian	56'087	280	-187	93		56'180
Albert Hoffmann-Burckhardt	35'335	177	-118	59		35'394
Carl Bischoff	70'108	351	-234	117		70'225
Carl Burckhardt-Heusler	44'866	224	-150	75		44'941
Eduard Geigy	92'543	463	-308	154		92'697
Joh. Wimmer-Albrecht	35'335	177	-118	59		35'394
Jakob Furler-Fininger	56'087	280	-187	93		56'180
Marie Kümmerlen-Senn	2'804	14	-9	5		2'809
Mathilde Egli	84'414	422	-281	141		84'555
S. Birman'sche Stiftung	947'473	4'737	-3'158	1'579		949'052
Zum grünen Helm	2'332'319	11'662	-7'774	3'887		2'336'206
Kur- und Ferienbeiträge	47'113	236	-157	79		47'191
BETREUUNG BETAGTE	3'804'483	19'022	-12'682	6'341		3'810'824
B. Schmid-Prati	318'220	1'591	-1'061	530		318'751
Elisabeth Kastl	238'452	1'192	-795	397		238'849
INTEGRATION	556'672	2'783	-1'856	928		557'600
Dr. A. Preziosi	56'087	280	-187	93		56'180
Dr. F. Vischer-Bachofen	49'917	250	-166	83		50'000
ALLGEMEIN	106'004	530	-353	177		106'180
TOTAL	4'467'159	22'336	-14'891	7'445		4'474'605

ZWECKGEBUNDENE FONDS
(mit antastbaren Fondsanteilen)

	Stand 1.1.	Zinsentrag	Zuweisung Zins 2/3 für Stiftungszweck	Zuwendungen	Verwendungen	Stand 31.12.
Zum grünen Helm	498'281	2'491	7'774	0	0	508'547
Diverse Fonds Betagte	1'254'454	5'715	0	7'100	-23'449	1'243'821
Diverse Fonds Kranke	2'312	12	0	0	0	2'323
Diverse Fonds Betagte und Kranke	111'236	151	4'907	2'000	-5'027	113'268
BETREUUNG BETAGTE	1'866'283	8'369	12'682	9'100	-28'476	1'867'958
B. Schmid-Prati	103'251	506	1'061	0	-2'046	102'771
Eduard Waeffler	15'616	78	0	0	0	15'694
Elisabeth Kastl	1'702	7	795	0	-400	2'103
Gertraud Mayr	541'574	1'590	0	0	-223'487	319'677
Bazar-Verein	166'994	835	0	0	0	167'829
Ferien und Freizeit	871'010	4'354	0	0	-281	875'083
«Milchsuppe»-Stiftung	4'917'088	24'265	0	0	-64'017	4'877'337
Sportgruppen MmR/ES	22'310	112	0	0	0	22'422
Diverse Fonds Behinderte	596'454	2'902	0	2'303	-18'309	583'349
INTEGRATION	7'235'999	34'649	1'856	2'303	-308'540	6'966'266
Fürsorge	96'773	484	0	0	0	97'257
Wohlfahrtsfonds Baehler	550'938	2'896	0	48'000	-19'800	582'034
Diverse Fonds Personal	75'486	377	353	0	0	76'217
ALLGEMEIN	723'197	3'757	353	48'000	-19'800	755'508
TOTAL	9'825'479	46'775	14'891	59'403	-356'816	9'589'731
TOTAL ZWECKGEBUNDENE FONDS	14'292'639	69'111	0	59'403	-356'816	14'064'336

PFLEGE- UND BETREUUNGSTAGE

		2021	2020
BETREUUNG BETAGTE			
PFLEGEZENTREN	Pflegezentrum Am Bruderholz	18'456	19'310
	Pflegezentrum Burgfelderhof	39'711	40'008
	Pflegezentrum Falkenstein	28'325	30'678
	Pflegezentrum Weiherweg	25'326	29'278
	Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm	20'896	20'517
PFLEGEZENTREN	132'714	139'791	
TAGESBETREUUNG	Tagespflegezentrum Weiherweg	1'587	1'094
	TAGESBETREUUNG	1'587	1'094
BETREUUNG BETAGTE		134'301	140'885
BEGLEITETES WOHNEN UND ARBEIT, BERUFLICHE INTEGRATION			
BEGLEITETES WOHNEN	Wohnen	38'328	38'403
	Wohnbegleitung	9'902	8'750
	Tagesstruktur	7'210	7'642
	BEGLEITETES WOHNEN	55'441	54'795
BEGLEITETE ARBEIT	BEGLEITETE ARBEIT	78'229	76'113
BERUFLICHE INTEGRATION	Wohnen	19'071	18'576
	Wohnbegleitung	4'674	5'037
	Tagesstruktur	1'005	1'291
	Ausbildungen und Abklärungen	48'432	49'688
	Integration	10'459	6'754
	Begleitung in Drittfirmen	4'125	2'624
	Schnupperlehren	332	414
BERUFLICHE INTEGRATION	88'097	84'384	
INTEGRATION		221'767	215'291

BETTEN-, WOHNPLATZ- UND WOHNUNGSBESTÄNDE

BETTEN-, WOHNPLATZ- UND WOHNUNGSBESTÄNDE

Wohn- und Pflegezentren	Plätze	407	407
Wohnen mit Service	Wohnungen	211	208
Begleitetes Wohnen	Plätze	108	108
Wohnen berufliche Integration	Plätze	52	52
TOTAL		778	775

PERSONALSTATISTIK

		DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN			ANZAHL PERSONEN MIT BESCHÄFTIGUNGSGRAD		
		2021	2020	90–100%	50–89%	< 50%	31.12.2021 TOTAL
MITARBEITENDE OHNE RENTE							
PFLEGEPERSONAL	Leitendes Pflegepersonal	22	21	15	8	2	25
	Fachpersonal Pflege	136	135	64	95	19	178
	Assistenzpersonal (inkl. Praktikanten/Lernende)	119	122	34	116	24	174
	PFLEGEPERSONAL	278	277	113	219	45	377
ANDERE MEDIZINISCHE FACHBEREICHE	Ergotherapie	0	1	0	0	0	0
	Betreuung	147	140	30	142	38	210
	Praktikantinnen/Praktikanten	20	25	3	26	1	30
	ANDERE MEDIZINISCHE FACHBEREICHE	167	165	33	168	39	240
VERWALTUNGS- PERSONAL	VERWALTUNGSPERSONAL (INKL. PRAKTIKANTINNEN/PRAKTIKANTEN)	88	88	47	57	19	123
HAUSDienst	ÖKONOMIE UND HAUSDienst	80	78	56	33	16	105
TECHNISCHES PERSONAL	HANDWERKER UND TECHNISCHES PERSONAL	135	130	104	43	15	162
TOTAL MITARBEITENDE OHNE RENTE		747	740	353	520	134	1'007

		DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN		ANZAHL PERSONEN 31.12.	
		2021	2020	2021	2020
MITARBEITENDE MIT RENTE					
EINSATZBEREICH	Betreuung Betagte	14	10	22	19
	Integration	321	319	488	487
	Direktion und Service-Center	2	2	4	4
TOTAL MITARBEITENDE MIT RENTE		337	331	514	510

BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE

		2021 CHF
BEITRÄGE		
BETAGTE	Unterstützungsfonds BG	9'751
	CMS	133'210
TOTAL BEITRÄGE		142'961
SPENDEN		
BETREUUNG	Fonds Emilie Steinbrunner	4'000
BETAGTE	Sevogelstiftung	3'000
	Leonhard Paravicinische Stiftung	2'000
	Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100	100
TOTAL BETREUUNG BETAGTE		9'100
INTEGRATION	Diverse Spenden «Horburgerhof»	1'542
	Diverse Spenden «Spittelhof»	548
	Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100	213
TOTAL INTEGRATION		2'303
ALLGEMEIN	Baehler-Stiftung	48'000
TOTAL ALLGEMEIN		48'000
TOTAL SPENDEN		59'403